

**Eigenbetriebe Ruppichteroth -Abwasser-, Ruppichteroth
Bilanz zum 31. Dezember 2016**

| AKTIVSEITE | 31.12.2016 | | Vorjahr EUR |
|---|---------------|---------------|----------------|
| | EUR | EUR | |
| A. ANLAGEVERMÖGEN | | | |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | | | |
| entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | 6.095,00 | | 13.853,00 |
| | | | 13.853,00 |
| II. Sachanlagen | | | |
| 1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken | 13.847,33 | | 13.847,33 |
| 2. technische Anlagen und Maschinen | 22.888.010,00 | | 23.400.086,00 |
| 3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 1.195,00 | | 1.647,00 |
| 4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau | 123.984,20 | | 37.829,33 |
| | | 23.027.036,53 | 23.453.409,66 |
| | | 23.033.129,53 | 23.467.262,66 |
| B. UMLAUFVERMÖGEN | | | |
| I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | | | |
| 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 290.833,28 | | 314.840,69 |
| 2. Forderungen gegenüber der Gemeinde Ruppichteroth und deren Eigenbetriebe | 176.305,70 | | 48.999,55 |
| | | 467.138,98 | 363.840,24 |
| II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten | | | |
| | | 11.859,73 | 80.518,37 |
| | | 478.998,71 | 444.358,61 |
| | | 23.512.128,24 | 23.911.621,27 |
| PASSIVSEITE | | | |
| | | | |
| A. EIGENKAPITAL | | | |
| I. Allgemeine Rücklage | | | |
| | 3.109.368,55 | | 2.934.263,11 |
| II. Zweckgebundene Rücklagen | | | |
| | 6.259.733,81 | | 6.259.733,81 |
| III. Jahresüberschuss | | | |
| | 144.186,18 | | 175.105,44 |
| | 9.513.288,54 | | 9.369.102,36 |
| B. EMPFANGENE ERTRAGSZUSCHÜSSE | | | |
| | 8.875.122,00 | | 9.197.643,00 |
| C. RÜCKSTELLUNGEN | | | |
| sonstige Rückstellungen | 14.400,00 | | 16.700,00 |
| | | 14.400,00 | 16.700,00 |
| D. VERBINDLICHKEITEN | | | |
| 1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 4.571.413,54 | | 4.873.338,59 |
| 2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 63.684,01 | | 78.883,97 |
| 3. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde Ruppichteroth und deren Eigenbetriebe | 130.515,49 | | 62.130,71 |
| 4. sonstige Verbindlichkeiten | 341.056,88 | | 311.083,25 |
| | 5.106.669,92 | | 5.325.456,52 |
| | 2.647,78 | | 2.719,39 |
| E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN | | | |
| | | 23.512.128,24 | 23.911.621,27 |

Aufhang 1

18

Eigenbetriebe Ruppichteroth -Abwasser-, Ruppichteroth
 Gewinn- und Verlustrechnung
 für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016

| | 2016 | | Vorjahr |
|--|----------------|----------------|----------------|
| | EUR | EUR | EUR |
| 1. Umsatzerlöse | | 2.524.387,20 | 2.503.021,04 |
| 2. sonstige betriebliche Erträge | | 49.688,72 | 13.145,44 |
| 3. Materialaufwand | | | |
| a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren | 0,00 | | (17,66) |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen | (1.580.113,40) | | (1.517.293,04) |
| | | (1.580.113,40) | (1.517.310,70) |
| 4. Personalaufwand | | | |
| a) Löhne und Gehälter | (94.792,36) | | (90.325,78) |
| b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | (25.831,05) | | (26.868,14) |
| 5. Abschreibungen | | | |
| Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | | (543.889,35) | (542.808,41) |
| 6. sonstige betriebliche Aufwendungen | | (58.685,63) | (27.520,11) |
| 7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | | (126.577,95) | (136.227,90) |
| 8. Ergebnis nach Steuern | | 144.186,18 | 175.105,44 |
| 9. Jahresüberschuss | | 144.186,18 | 175.105,44 |



Eigenbetriebe Ruppichter Roth

- Abwasser -

(vormals: Gemeindewerke Ruppichter Roth; - Ver- und Entsorgungsbetriebe -; öffentliche Einrichtung Abwasser)

Anhang zum Geschäftsjahr 2016

I. **Anwendung EigVO NRW in der Fassung vom 30.08.2012**

Der Jahresabschluss der Eigenbetriebe Ruppichter Roth -Abwasser- für das Geschäftsjahr 2016 wurde nach den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung vom 30.08.2012 unter Berücksichtigung der Vorschriften für große Kapitalgesellschaften des Handelsgesetzbuches aufgestellt.

Soweit ergänzende Angaben in der Bilanz bzw. Gewinn- und Verlustrechnung nicht enthalten sind, wurden diese im Anhang gesondert ausgewiesen und erläutert.

II. **Bilanzierung und Bewertung**

Immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet.

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige, lineare Abschreibungen, angesetzt.

Bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens mit einem Wert zwischen 150,- € und 410,- € werden in Anlehnung an die steuerlichen Vorschriften abgeschrieben.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennwert angesetzt. Wertberichtigungen werden in ausreichendem Umfang gebildet.

Die empfangenen Ertragszuschüsse werden als Passivposten ausgewiesen und erfolgswirksam aufgelöst. Zugänge bis einschließlich des Jahres 2002 werden mit 3 % aufgelöst. Die Zugänge ab dem Jahr 2003 werden in gleicher Höhe der Abschreibungen, und somit mit 1,5 % aufgelöst. Diese Verfahrensweise ist von der Gemeindeprüfungsanstalt NRW empfohlen worden. Die Auflösung des Zuganges des laufenden Jahres erfolgt für ein halbes Jahr.

Die Rückstellungen werden in Höhe des Erfüllungsbetrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist, um die zu erwartenden Ausgaben abzudecken.

Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Weitere wirtschaftliche Grundlagen und Statistiken der Eigenbetriebe Ruppichteroth -Abwasser- sind in der Anlage 2 dargestellt.

III. Erläuterungen zum Jahresabschluss

a) Anlagevermögen

Die Aufgliederung der zusammengefassten Positionen des Anlagevermögens ist im Anlagenspiegel dargestellt, der dem Anhang als Anlage 1 beigefügt ist.

Für das Wirtschaftsjahr 2017 sind gemäß dem Vermögensplan Baumaßnahmen von 1.772.200,-- € geplant.

Änderungen im Bestand der zum Eigenbetrieb gehörenden Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte gab es im Geschäftsjahr nicht.

Wesentliche Änderungen im Bestand, Leistungsfähigkeit und Ausnutzungsgrad der wichtigsten Anlagen haben sich nicht ergeben.

b) Eigenkapital

Das Eigenkapital setzte sich zusammen aus dem Stammkapital und den Rücklagen. Das Stammkapital betrug seit der Betriebsgründung am 01.01.1990 bis 31.12.2001 rd. 1,07 Mio. €. Gemäß Ratsbeschluss vom 06.11.2001 ist das Stammkapital per 01.01.2002 auf 0,-- € in der Betriebsatzung festgesetzt worden. Weiterhin wurde gemäß Ratsbeschluss das von der Gemeinde bereitgestellte Eigenkapital (1.073.712,95 € Stammkapital sowie 205.557,87 € aus der Rücklage zur Erhöhung des Stammkapitals, somit insgesamt 1.279.270,82 €) an den gemeindlichen Haushalt zurückgezahlt.

Das Eigenkapital stellt sich wie folgt dar:

| | Stand | Zugang | Umbuchung | Stand |
|---|-----------------------|---------------------|----------------------|-----------------------|
| | 01.01.2016 | 2016 | 2016 | 31.12.2016 |
| Stammkapital | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € |
| Allgemeine Rücklage | 2.934.263,11 € | 175.105,44 € | 0,00 € | 3.109.368,55 € |
| Zweckgebundene Rücklagen | 6.259.733,81 € | 0,00 € | 0,00 € | 6.259.733,81 € |
| <i>Rücklage f. techn. u. wirtsch. Fortentwicklung</i> | 3.320.183,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 3.320.183,00 € |
| <i>Rücklage aus Landeszuweisungen</i> | 2.939.550,81 € | 0,00 € | 0,00 € | 2.939.550,81 € |
| Jahresüberschuss | 175.105,44 € | 144.186,18 € | -175.105,44 € | 144.186,18 € |
| | 9.369.102,36 € | 319.291,62 € | -175.105,44 € | 9.513.288,54 € |

c) Empfangene Ertragszuschüsse

Die empfangenen Ertragszuschüsse setzen sich aus den Kanalanschlussbeiträgen und den sonstigen Ertragszuschüssen zusammen.

Die sonstigen Ertragszuschüsse beinhalten grundsätzlich Zugänge aus

- Kostenerstattungen für zusätzliche Grundstücksanschlüsse
- Erschließungen durch die Gemeinde
- Erschließungen durch private Erschließungsträger

Im Jahr 2016 sind Zugänge aus Anschlussbeiträgen (Erweiterung von Bauflächen) sowie aus sonstigen Ertragszuschüssen (neuer Grundstücksanschluss) zu verzeichnen.

Die Ertragszuschüsse haben sich im Jahr 2016 wie folgt entwickelt:

| | Stand 01.01.2016 | Zugang 2016 | Auflösung 2016 | Stand 31.12.2016 |
|---------------------------|-----------------------|--------------------|----------------------|-----------------------|
| Kanalanschlussbeiträge | 7.903.172,00 € | 27.344,15 € | -324.622,15 € | 7.605.894,00 € |
| Sonstige Ertragszuschüsse | 1.294.471,00 € | 4.916,34 € | -30.159,34 € | 1.269.228,00 € |
| | 9.197.643,00 € | 32.260,49 € | -354.781,49 € | 8.875.122,00 € |

d) Rückstellungen

Die Rückstellungen haben sich im Jahr 2016 wie folgt entwickelt:

| | Stand 01.01.2016 | Zugang 2016 | Auflösung 2016 | Inanspruchn. 2016 | Stand 31.12.2016 |
|----------------|---------------------|--------------------|-------------------|----------------------|---------------------|
| Urlaub | 3.000,00 € | 2.600,00 € | 0,00 € | -3.000,00 € | 2.600,00 € |
| Prüfungskosten | 13.700,00 € | 11.800,00 € | 0,00 € | -13.700,00 € | 11.800,00 € |
| Kanalsanierung | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € |
| | 16.700,00 € | 14.400,00 € | 0,00 € | -16.700,00 € | 14.400,00 € |

e) Verbindlichkeiten

Die Restlaufzeiten bei den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten verteilen sich wie folgt:

| | |
|--------------------------|-----------------------|
| • bis 1 Jahr | 310.155,00 € |
| • zwischen 1 und 5 Jahre | 1.237.868,69 € |
| • über 5 Jahre | 3.027.307,25 € |
| | <u>4.571.413,54 €</u> |

Alle übrigen Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

f) Umsatzerlöse

Aufgrund der ab 1.1.2016 neu anzuwendenden Vorschriften des BilRUG werden die Gebühren für die Genehmigung von Hausanschlüssen unter dem Posten Umsatzerlöse (950,00 €) ausgewiesen. Der Vorjahresbetrag in Höhe von 650,00 € ist unter den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen.

Unter Berücksichtigung der in Abzug gebrachten Erstattungen für landwirtschaftliche Betriebe sowie sonstigen Gutschriften für das Jahr 2016 (ohne Nachveranlagungen für Vorjahre) stellen sich die Abrechnungsmengen wie folgt dar:

| | | 2016 | 2015 |
|---------------------|------------|----------------|----------------|
| Schmutzwasser | cbm | 425.250 | 410.266 |
| Kleineinleiter | cbm | 2.097 | 1.943 |
| Gesamt | cbm | 427.347 | 412.209 |
| Niederschlagswasser | qm | 686.311 | 680.691 |

Die Gebührensätze im Abrechnungsjahr (mit Vorjahresvergleichen) sind in den Wirtschaftlichen Grundlagen und Statistiken der Anlage 2 dargestellt.

Folgende Umsatzerlöse wurden erzielt (Vorjahreszahlen angepasst):

| | 2016 | 2015 |
|----------------------------------|-----------------------|-----------------------|
| Schmutzwasser | 1.847.412,00 € | 1.839.554,08 € |
| Niederschlagswasser | 322.566,17 € | 319.924,77 € |
| Kleineinleiter | 4.113,50 € | 3.121,96 € |
| Gebühren Vorjahre | -1.035,96 € | 47.164,70 € |
| Veränderung Verbrauchsabgrenzung | 3.700,00 € | 1.500,00 € |
| Gebühren HA-Genehmigung | 950,00 € | 650,00 € |
| Gebührenrückzahlung gem. KAG | -8.100,00 € | -101.300,00 € |
| Auflösung Ertragszuschüsse | 354.781,49 € | 352.755,53 € |
| Gesamt | 2.524.387,20 € | 2.503.021,04 € |

Die Aufteilung der Kanalbenutzungsgebühren für Schmutzwasser in Verbrauchs- und Grundgebühren stellt sich wie folgt dar:

| | Verbrauchsgebühr | Grundgebühr |
|---------------|------------------|--------------|
| Schmutzwasser | 1.598.940,00 € | 248.472,00 € |

IV. Sonstige Angaben

1. Betriebsleitung

Betriebsleiter

Herr Rolf Hänscheid
(Geschäftsführer GWR GmbH)

2. Betriebsausschuss

Mitglieder des Betriebsausschusses waren:

Ratsmitglieder

- Günter Nördershäuser, Steuerberater
(Vorsitzender)
- Rita Winkler, Hausfrau
- Ralf Böhmer, Programmierer
(2. stellv. Vorsitzender)
- Christoph Demmer, Beamter
- Christoph Schmidt, Betriebsleiter
- Shanmugarajah Senthana, Angestellter
(1. Stellv. Vorsitzender)
- Frank Kemper, Leiter Wahlkreisbüro

Sachkundige Bürger

- Norbert Fielenbach, Rentner
- Heinz Walter Feig, selbst. Kaufmann
- Alexander Herking, Angestellter
- Ralf Drittner, selbst. DV Kaufmann

Der Betriebsleiter sowie die Mitglieder des Betriebsausschusses erhalten keine Bezüge vom Abwasserbetrieb.

3. Mitarbeiter

Im Jahr 2016 waren 3 Mitarbeiter für den Abwasserbereich tätig. Im gewichteten Jahresdurchschnitt sind 1,74 Vollzeitkräfte beschäftigt.

| | | | |
|--|--|-------------|---------------------|
| 1.a) | Vergütung tariflich Beschäftigte | 95.192,36 € | |
| b) | Leistungszulage tariflich Beschäftigte | - € | |
| c) | Urlaubs- u. Überstundenrückstellungen | - 400,00 € | 94.792,36 € |
| 2.a) Sozialversicherungsbeiträge tariflich Beschäftigte | | | |
| b) | Beiträge Versorgungskasse tariflich Beschäftigte | 18.006,35 € | |
| c) | Beiträge Berufsgenossenschaft | 7.322,10 € | |
| | | 502,60 € | 25.831,05 € |
| 3. | GESAMT | | 120.623,41 € |

Die anteiligen Personalkosten anderer Mitarbeiter der Gemeinde, die für den Abwasserbetrieb teilweise tätig sind, werden gesondert abgerechnet.

4. Sonstige Pflichtangaben

Das Honorar des Abschlussprüfers betrifft ausschließlich Abschlussprüfungsleistungen in Höhe von 11.000,-- €.

Haftungsverhältnisse entsprechend § 251 HGB bestanden zum Abschlussstichtag nicht.

Es besteht ein variables, verzinsliches, Kommunaldarlehen (3-Monats EURIBOR) mit der Kreissparkasse Köln. Im Rahmen eines Swapgeschäftes (Geschäfts-Nr. 43001318) wurde das Zinsänderungsrisiko begrenzt. Die Gemeinde erhält vom Swappartner den 3-Monats EURIBOR und zahlt an den Swappartner 4,11 %. Der Zeitwert des Swap einschließlich des einseitigen Kündigungsrechtes per 31.12.2016 beträgt 12.679,93 €. Die Ermittlung des Zeitwertes erfolgte unter Anwendung allgemein anerkannter mathematischer Verfahren und auf der Basis der zum Berechnungszeitpunkt vorliegenden Marktdaten, die jedoch kontinuierlichen Veränderungen unterliegen. Zwischen Grundgeschäft und Swap-Geschäft besteht Konnexität.

Es bestehen keine wesentlichen finanziellen Verpflichtungen.

5. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Wirtschaftsjahres

Vorgänge von besonderer Bedeutung waren nach Schluss des Wirtschaftsjahres nicht zu verzeichnen.

6. Gewinnverwendung

Die Betriebsleitung schlägt folgende Gewinnverwendung vor:

| | | |
|----------|---|---------------------|
| | Zuführung in die <i>allgemeine Rücklage</i> | 144.186,18 € |
| Σ | Jahresüberschuss 2016 | 144.186,18 € |

Ruppichteroth, den 04.09.2017



Rolf Hänscheid
Betriebsleiter

Anlagen:

- 1) Anlagenspiegel für das Geschäftsjahr vom 01.01. bis 31.12.2016
- 2) Wirtschaftliche Grundlagen und Statistiken

Anlage 2 zum Anhang
Wirtschaftliche Grundlagen und Statistiken
Eigenbetriebe Ruppichteroth -Abwasser-

Rechtsform

Die Abwasserbeseitigung im Gebiet der Gemeinde Ruppichteroth wird als eigenbetriebs-ähnliche Einrichtung gemäß § 107 Abs. 2 Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) geführt. (§ 1 Abs. 1 der Betriebssatzung für die Eigenbetriebe Ruppichteroth vom 09.12.2016, gültig ab 01.01.2017)

Satzungsrecht

Folgende wesentliche Satzungen waren im Jahr 2016 für den Eigenbetrieb Abwasser einschlägig:

- Betriebssatzung vom 15. Dezember 2005 (3. Nachtrag vom 1. September 2014)
- Entwässerungssatzung vom 28. Dezember 1986 (2. Nachtrag 2. April 2012)
- Klärschlammssatzung vom 16. Dezember 1986
- Beitrags- und Gebührensatzung vom 8. Mai 1983 (45. Nachtrag vom 4. Dezember 2015)

Wichtige Verträge

- Öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die gemeinsame Herstellung und Benutzung von Abwasserbeitigungseinrichtungen mit der Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid
- Öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die gemeinsame Herstellung und Benutzung von Abwasserbeitigungseinrichtungen mit der Gemeinde Nümbrecht
- Betriebsführungsvertrag mit der Gemeindewerke Ruppichteroth GmbH als Betriebsführerin für die Abwasseranlagen, Verwaltungshelfer u. kaufmännischer Dienstleister

Zur Finanzierung seiner im § 1 Abs. 2 der Betriebssatzung genannten Aufgaben ist der Eigenbetrieb berechtigt Benutzungsgebühren sowie Anschlussbeiträge zu erheben. Die Berechnung erfolgt gemäß der §§ 6 und 8 Kommunalabgabengesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG NRW). Die Entwicklung der Beiträge und Gebühren zeigt folgendes Bild:

Anschlussbeiträge

| | 2016 | 2015 |
|---|-------|-------|
| - Schmutz- und Niederschlagswasseranschluss (EUR/m ²) | 11,17 | 11,17 |
| - Schmutzwasseranschluss (EUR/m ²) | 9,27 | 9,27 |
| - Niederschlagswasseranschluss (EUR/m ²) | 1,90 | 1,90 |

monatliche Grundgebühren

| | 2016 | 2015 | 2014 | 2013 | 2012 |
|------------------------------|----------|----------|----------|----------|----------|
| Mischwasseranschluss | entfällt | entfällt | entfällt | entfällt | entfällt |
| Schmutzwasseranschluss | 6,00 | 6,00 | 6,00 | 6,00 | 6,00 |
| Niederschlagswasseranschluss | entfällt | entfällt | entfällt | entfällt | entfällt |

Benutzungsgebühren**öffentliche Kanalisation**

| | 2016 | 2015 | 2014 | 2013 | 2012 |
|---|------|------|------|------|------|
| Schmutzwasser (EUR/m ³) | 3,76 | 3,88 | 3,88 | 3,88 | 3,88 |
| Niederschlagswasser (EUR/m ²) | 0,47 | 0,47 | 0,47 | 0,50 | 0,50 |

Kleineinleiter

| | 2016 | 2015 | 2014 | 2013 | 2012 |
|--|------|------|------|------|------|
| inkl. Klärschlammabfuhr und Abwasserabgabe (EUR) | 2,00 | 1,72 | 1,72 | 1,72 | 1,81 |
| exkl. Klärschlammabfuhr und Abwasserabgabe (EUR) | 1,30 | 1,17 | 1,17 | 1,17 | 1,22 |

Kanalnetz

| | 2016 Km | 2016 in % | 2015 Km | 2015 in % | 2014 Km | 2014 in % |
|-----------------------------|----------------|--------------|----------------|--------------|----------------|--------------|
| bis DN 500 | 84,565 | 78,4 | 84,565 | 78,4 | 84,400 | 78,4 |
| über DN 500 bis DN 1.000 | 5,406 | 5,0 | 5,406 | 5,0 | 5,406 | 5,0 |
| über DN 1.000 | 0,376 | 0,3 | 0,376 | 0,3 | 0,376 | 0,3 |
| Summe DN | 90,347 | 83,8 | 90,347 | 83,8 | 90,182 | 83,8 |
| Druckleitungen | 17,505 | 16,2 | 17,505 | 16,2 | 17,505 | 16,2 |
| gesamt | 107,852 | 100,0 | 107,852 | 100,0 | 107,687 | 100,0 |